



FORUM

KUNST DES MITTELALTERS

WORK | ARBEIT

Spuren, Konstellationen, Wertungen
Traces, Constellations, Valuations

BOCHUM und DORTMUND

23.–26. September 2026

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Prof. Dr. Kirsten Lee Bierbaum, Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Ulrich Rehm, Ruhr-Universität Bochum

Veranstalter



Deutscher Verein für
Kunstwissenschaft e.V.

tu technische universität
dortmund

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Organisation und Konzeption

Kirsten Lee Bierbaum, TU Dortmund,
Ulrich Rehm, Ruhr-Universität Bochum,
mit dem Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e. V.

Wissenschaftlicher Beirat

Wolfgang Augustyn (München)
Dorothee Kemper (Deutscher Verein für
Kunstwissenschaft e.V. Berlin)
Gerhard Lutz (Cleveland Museum of Art)
Jan Friedrich Richter (Kunstgewerbemuseum,
Staatliche Museen zu Berlin)
Jörg Richter (Klosterkammer Hannover)
Marc Carel Schurr (Universität Trier)
Gia Toussaint (Berlin)
Harald Wolter-von dem Knesebeck (Universität Bonn)
Juliane von Fircks (Universität Jena)
Andrea Worm (Universität Tübingen)

Tagungsbüro

Isabella Schneider, Berlin

Gestaltung

Jan Hawemann, Berlin

VIII. FORUM KUNST DES MITTELALTERS

Bochum/Dortmund, 23.–26. September 2026

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V. lädt zum achten Mal zu einem internationalen Kongress „Forum Kunst des Mittelalters“ ein, der vom 23. bis 26. September 2026 in Bochum und Dortmund stattfindet. Kooperationspartner und Gastgeber sind in diesem Jahr die Ruhr-Universität Bochum und die TU Dortmund sowie die Kultur- und Forschungsinstitutionen aus der Umgebung.

Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit Fragen der mittelalterlichen Kunst beschäftigen, sind eingeladen, sich in Referaten, Diskussionen und Gesprächen über Thesen und Ergebnisse auszutauschen.

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft fördert seit seiner Gründung Forschungen zu allen Epochen der Kunst im deutschsprachigen Raum, doch spiegeln zahlreiche vom Verein herausgegebene Corpuswerke und Monographien oder auch der 2020 initiierte MittelalterNewsletter (<https://www.dvfk-berlin.de/mittelalter-newsletter/>) das besondere Interesse an der mittelalterlichen Kunst. Neben der Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen und der Zeitschrift des Deutschen Vereins richtet er auch große internationale Konferenzen aus.

Wie die vorausgegangenen Tagungen in Halberstadt (2011), Freiburg (2013), Hildesheim (2015), Berlin-Brandenburg (2017), Bern (2019), Frankfurt am Main (2022) und Jena (2024) soll auch die Tagung in Bochum und Dortmund ein Forum für freien und offenen Gedankenaustausch über Kunstwerke des Mittelalters sein. Sie ist dem Thema „Arbeit/Work“ gewidmet und stellt aktuelle Positionen der Forschung zur Diskussion.

Berlin, im Juni 2026

Ralph Gleis

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e. V.

ZUM THEMA

Strukturwandel in der Arbeitswelt – davon können die Menschen im Ruhrgebiet ein Lied singen. Liegt derzeit der Fokus auf einer Erinnerungskultur zur Epoche der Schwerindustrie, so offenbart der Blick zurück bis ins Mittelalter das Ruhrgebiet als relevanten Player auch in der frühen europäischen Geschichte der Arbeit. Diese Beobachtung legt nahe, eine wissenschaftlich fundierte Vorstellung davon zu gewinnen, wie sich europäische Arbeitskulturen insgesamt über Jahrhunderte hinweg immer wieder neu erfunden und entwickelt haben. Hier kann die kunstgeschichtliche Mittelalterforschung die Aufmerksamkeit auf die materielle Kultur innerhalb der aktuell besonders diskutierten Gesellschaftspraktiken lenken und diese in historische Zusammenhänge stellen. Die christliche Kultur baut auf dem Grundmodell von Arbeit als einer Gottesstrafe im Nachgang des Sündenfalls von Adam und Eva auf (*labor improbus*), daneben entwickelte sich im Laufe des Mittelalters auch eine Auffassung von ehrenwerter Arbeit (*opus nobile*). Im Einklang mit dem lateinischen ‚Opus‘ bezeichnen wir heute mit Work/Arbeit das fertiggestellte Kunstprodukt. Somit ist kunsthistorische Arbeitsforschung ein grundsätzlich objektbasiertes und -orientiertes Unterfangen, das anderen historischen Disziplinen eine entschieden praxisbezogene Perspektive hinzufügen kann. Zwangsläufig schließen sich Fragen nach den professionalisierten Produktionsbedingungen, -praktiken und -prozessen an.

Die derart erlangten Obduktionsbefunde an den historischen Artefakten (Spuren) ziehen weitere Untersuchungen nach sich: die nach den sozial-ökonomischen Bedingungen (Konstellationen) und der gesellschaftlichen Relevanz (Wertungen). Selbstverständlich geraten dabei die beteiligten Akteur*innen und Institutionen ins Blickfeld, aber auch historische Resonanzen auf aktuell brisante Fragen – etwa zu Formen kollektiven Arbeitens und zur Autor*innenschaft, zur Ausprägung von Geschlechterrollen, zu Migrationsbewegungen und zur Stärkung sozialer Dynamiken.

Wir freuen uns sehr auf Tage intensiven Austauschs an ikonischen Orten der Arbeitskultur und deren Erforschung und Vermittlung – in der Dortmunder Reinoldi-Kirche, im Deutschen Bergbaumuseum Bochum und im benachbarten Haus der Archäologien. Mit zwei bedeutenden beteiligten Kulturinstitutionen des Ruhrgebiets, dem Dortmunder U und dem Kunstmuseum Bochum sowie mit Exkursionen zu höchststrangigen Kunst- und Kulturschätzen wird das Thema der mittelalterlichen Arbeitskultur im Ruhrgebiet greifbar. In diesem Sinne wünschen wir allen Konferenzteilnehmer*innen im besten Sinne „arbeitsame“ Tage!

im Juni 2026

Kirsten Lee Bierbaum und Ulrich Rehm

TU Dortmund und Ruhr-Universität Bochum

Programmüberblick

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 14)

11.00–12.45 Uhr: Ortstermin Bochum

.....

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

mit Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Europaplatz 1

14.00–18.00 Uhr: Ortstermin Dortmund

.....

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

mit Studierenden des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-
Reygiers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

13.30–15.00 Uhr: Sektionen

.....

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt- Autopsie für die kunstwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

“By the sweat of your brow you will eat” and create(?): Ritual and Creative Implications of Medieval Representations of the Labours

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

15.45–17.15 Uhr: Sektionen

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunstwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Inter Iudeos. Neue Grabungen und Forschungen im mittelalterlichen Jüdischen Viertel Kölns

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Monatsarbeiten – Monatsbilder

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

16.00–18.00 Uhr: Ortstermin Dortmund

„Auf den Sohlen der Erinnerung“: Mittelalter in Dortmund

Stadtspaziergang

mit Barbara Welzel

Treffpunkt: Eingang, Ev. Stadtkirche St. Reinoldi,
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

18.30 Uhr: Eröffnungsabend in Dortmund

.....

Abendvortrag: Marjolijn Bol, Utrecht

**Futuring Materials Time. Anticipatory Making
in the Arts of the Middle Ages**

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2,
44135 Dortmund

Anschließend Empfang

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 22)

09.00–10.30 Uhr: Plenum

.....

**Arte-factum. Theoriebildung durch
Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters**
(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

11.15–12.45 Uhr: Sektionen

.....

**Arte-factum. Theoriebildung durch
Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters**
(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

**Die Arbeit der Goldschmiede. Wissen
und Transfer**

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serien- produktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

14.30–16.00 Uhr: Sektionen

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Die Arbeit der Goldschmiede. Werkzeugspuren und Werkstattprozesse im Kontext

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serien- produktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

16.45–18.15 Uhr: Sektionen

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Arbeitsweisendes Ornament

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Images that Operate: Representing Medical Knowledge & Labor in Medieval Scientific Manuscripts

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

18.30 Uhr: Abendveranstaltung

.....

Round table: Mehr Frauen-Gold: Kunstgeschichte als weibliche Care-Arbeit?

Ein Apéritif mit der AG Arbeitsbedingungen
Kunstwissenschaft

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 34)

09.00–10.30 Uhr: Plenum

.....

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktions- prozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

11.15–12.45 Uhr: Sektionen

**Textile Arbeit im Mittelalter: Produktions-
prozesse zwischen scientiae mechanicae und
artes liberales**

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

**Arbeit mit Elfenbein – Material,
Handwerk, Handel**

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

**Coworking Spaces – Gemeinsames Arbeiten
im Mittelalter**

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

**13.00–14.15 Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.
(nur für Mitglieder mit Nachweis)**

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

14.30–16.00 Uhr: Sektionen

**Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiter-
verwendung als kunsthistorischer Ansatz**

(Doppelsektion, Teil 1)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Tricks of the trade: Die visuellen und materiellen Dimensionen der mittelalterlichen Sexarbeit

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

16.45–18.15 Uhr: Sektionen

.....

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiter- verwendung als kunsthistorischer Ansatz

(Doppelsektion, Teil 2)

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Zwischen Werk, Wissenschaft und Wunder: Automaten und die (Un-) Sichtbarkeit von Arbeit

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Arbeit am Original, Arbeit mit Publikum: Mittelalterliche Handwerkstradition im Museum der Gegenwart

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

19.00–22.00 Uhr: Feierlicher Abschlussabend

Making Of „ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Studierende des Seminarprojekts

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

Anschließend Chill-out & finger food

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

(ab Seite 45)

Ortstermin in Bochum

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

12.00–13.30 Uhr:

**Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber,
Kupfer und Gold im Mittelalter**

Führung im Bergbaumuseum

mit Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Europaplatz 1, 44791 Bochum

Ortstermin in Dortmund

14.00–18.00 Uhr:

**„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im
Mittelalter“**

Gespräche in der Ausstellung

mit Studierenden des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-
Reygiers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

Exkursionen mit dem Bus

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

09:00–16.00 Uhr

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Soest (Wiesenkirche und St. Patrokli)

mit Michael Burger

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum
Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

09.15–15.00 Uhr

Drei Antwerpener Retabel in Westfalen. Orte, Wege, Kontexte – St. Viktor, Schwerte; St. Lambertus, Affeln und Sankt Petri, Dortmund

mit Niklas Gliesmann & Abschluss mit Barbara Welzel
(für Sankt Petri, Dortmund)

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum
Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

Exkursionen mit der Bahn (individuelle Anreise)

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

11.00–12.30 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Andrea Wegener

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.
An St. Quintin 3, 45127 Essen

12.30–14.00 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Daniela Krupp

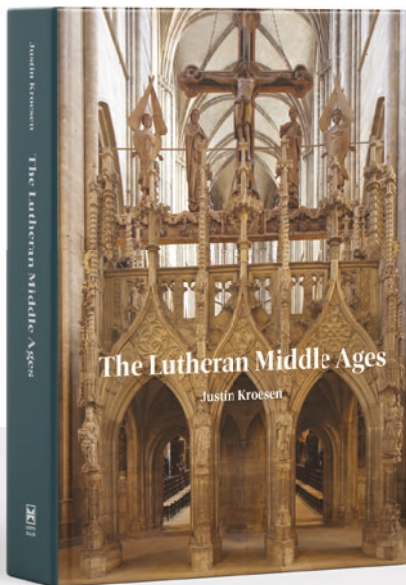
Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.
An St. Quintin 3, 45127 Essen



The Lutheran Middle Ages

The Survival of Medieval Art in Protestant Churches in Germany

Justin Kroesen



This book offers the first visual account of the wealth of medieval art works surviving in Lutheran churches in Germany.

This book, illustrated with over 500 colour photographs by the author, visually explores Germany's best medieval church interiors. A presentation of twenty-five outstanding examples is followed by analysis of the primary factors in the survival of medieval art through five centuries of Protestantism. Then, ten thematic chapters discuss the most important furnishings, including altars and their decorations, tabernacles, stalls and benches, screens, pulpits, sculptures, and baptismal fonts.

SAMPLE PAGES

www.brepols.net

399 pages, 536 colour ills.
225 × 300 mm
ISBN: 978-1-912554-33-1

 **HARVEY MILLER**



BREPOLS

orders@brepols.net
www.brepols.net

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

11.00–12.45 Uhr Ortstermin in Bochum

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

Leitung: Lena Asrih

Treffpunkt: Deutsches Bergbau-Museum Bochum,
Europaplatz 1, 44791 Bochum, Foyer

14.00–18.00 Uhr Ortstermin in Dortmund

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

Leitung: Studierende des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

16.00–18.00 Uhr Ortstermin in Dortmund

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

„Auf den Sohlen der Erinnerung“: Mittelalter in Dortmund

Stadtspaziergang

Leitung: Barbara Welzel

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2,
44135 Dortmund, Eingang

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

13.30–15.00 Uhr Sektion

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunstwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Stephan Patscher, Mainz

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....

Franz Kirchweger, Wien

CROWN. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Wiener Reichskrone

Wibke Bornkessel, Berlin

Forschungsprojekt zur karolingischen Engerer Burse. Ein Fallbeispiel

Claudia Magin, Köln

**Der Schrein des hl. Suitbertus aus Düsseldorf
Kaiserswerth – Kunsttechnologische Betrachtungen
und ihre Interpretation**

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

13.30–15.00 Uhr Sektion

Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert

Leitung: Katja Schröck, Zürich

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Katja Schröck, Zürich

**Stein verbindet: Bauhüttennetzwerke vom Mittelalter
bis ins 19. Jahrhundert**

Iris Pfeiffer, Stuttgart

**Dombauhütten zwischen Tradition und Innovation im
Österreichischen Kaiserreich des ausgehenden 19. und
frühen 20. Jahrhunderts**

Christian Klosterkötter, Aachen

**Unterstützung und Streit unter Dombaumeistern.
Bauzeitlicher Diskurs im Fall des Strebewerks am Ulmer
Münster**

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

13.30–15.00 Uhr Sektion

“By the sweat of your brow you will eat” and create(?): Ritual and Creative Implications of Medieval Representations of the Labours

Leitung: Vladimir Ivanovici, Mendrisio

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....
Vladimir Ivanovici, Mendrisio

**Born to Work: Representations of the Monthly Labours
on Baptismal Fonts and Changing Perspectives on Work**

Jacqueline Jung, New Haven

**Toiling Upon the Stone: Sculptural and Physical Labors
at Amiens Cathedral**

Wilfried E. Keil, Heidelberg

**The Agency of the Monthly Labours at the Main Portal of
the Church of Santa Maria Assunta in Arezzo**

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

15.45–17.15 Uhr Sektion

Das Objekt im Fokus – zum Beitrag der Objekt-Autopsie für die kunstwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Goldschmiedekunst (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Stephan Patscher, Mainz

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....
Isabella Schnürle, Heidelberg

Eine Frauenkrone im Detail – Objekt-Autopsie und stilkritische Neubewertung der spätgotischen Lilienkrone aus der Münchener Schatzkammer

Karoline Kühn, Jena

Spuren der Andacht – Spuren der Arbeit: Der Thame-Ring als Fallbeispiel kunsthistorischer Objekt-Autopsie

Pierre Alain Mariaux, Neuchâtel/Saint-Maurice

Interdisziplinäre Autopsie eines Reliquienschreins der Frühgotik – zwischen Wiederverwendung und Neuschöpfung. Das Zusammenspiel materieller, historischer und formaler Analysen

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

15.45–17.15 Uhr Baustellenbericht

Inter Iudeos. Neue Grabungen und Forschungen im mittelalterlichen Jüdischen Viertel Kölns

Leitung: Thomas Otten, Köln

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Thomas Otten, Köln

**Einleitung in die Sektion: Die Baugeschichte der
mittelalterlichen Synagoge in Köln**

Esther von Plehwe-Leisen, Köln & Michaela Janke, Köln
**Die mittelalterliche Monumentalmikwe zu Köln –
Materialuntersuchungen als Beitrag zu Baugeschichte
und Restaurierung**

Michael Wiehen, Köln

**Handwerk und Kunsthandwerk im mittelalterlichen
Jüdischen Viertel Köln**

Bitte beachten Sie:

Die Abendveranstaltung findet ab 18.30 Uhr in Dortmund
statt. Individuelle Anreise ab Bochum Hauptbahnhof per Zug
(ca. 30 Min. inkl. Fußweg)

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

15.45–17.15 Uhr Sektion

Monatsarbeiten – Monatsbilder

Leitung: Gia Toussaint, Berlin

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Eleanor Goerss, Tübingen

**Der Guta-Sintram-Codex und Monatsarbeiten
als Mikrokosmos-Makrokosmos-Schemen**

Andrea Worm, Tübingen

**Monatsarbeiten. Psalterien aus Augsburg
und ihre Kalender**

Joseph Kretzschmar, Bremen

**Von Rhythmen und Timing: Spätmittelalterliche
Gebrauchskalender als zeitliche ‚Multifunktions-
werkzeuge‘ im Arbeitsprozess**

Bitte beachten Sie:

Die Abendveranstaltung findet ab 18.30 Uhr in Dortmund statt. Individuelle Anreise ab Bochum Hauptbahnhof per Zug (ca. 30 Min. inkl. Fußweg)

PROGRAMM

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026

18.30 Uhr Abendveranstaltung

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 24,
44135 Dortmund

Grußworte und Einführung

Kirsten Lee Bierbaum & Ulrich Rehm

Begrüßung

Wolfgang Augustyn

Für den Vorstand DVfK

Christine Unsinn

Kulturstiftung der Länder

Katrin Dyballa

Ernst von Siemens Kunststiftung

Krishna Thiagarajan

Leitung Stabsstelle Kultur der Stadt Dortmund

Sandra Sternke-Menne

Pfarrerin St. Reinoldi

Martin Paul

Rektor Ruhr-Universität Bochum

Abendvortrag

Marjolijn Bol, Utrecht

**Futuring Materials Time. Anticipatory Making
in the Arts of the Middle Ages**

Anschließend Empfang

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

09.00–10.30 Uhr Plenum

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Grußwort

Sunhild Kleingärtner

Wissenschaftliche Direktorin Bergbaumuseum

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeits- praxis in den Künsten des Mittelalters

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Heike Schlie, Salzburg

.....

Sandra Hindriks, Wien

**Die Malkunst, eine gewichtige Minerva. Wechselbezüge
zwischen Theorie und Arbeitspraxis am Übergang zur
Frühen Neuzeit**

Christian Freigang, Berlin

Handwerk vs. Theorie – „Gotik“ vs. „Renaissance“

Bruno Klein, Dresden

**Ora et labora? Im Mittelalter über künstlerische Arbeit
reden und schreiben**

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P



PUBLIKATIONEN ZUR KUNST DES MITTELALTERS:

Barbara Pregla und Anja Preiß
**DIE TEXTILIEN IM DOMSCHATZ
 ZU HALBERSTADT**
 Bestandskatalog
 Textiltechnische Analysen:
 Evemarie Schaper

2025, 5 Bände, 2227 Seiten,
 1242 Abbildungen und 283 Schnitt-
 und Musterzeichnungen, leinen-
 gebunden mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-905014-83-9 | CHF 475

Caroline Vogt
**HOCHMITTELALTERLICHE
 BISCHOFSGEWÄNDER
 MIT GOLDSTICKEREIEN**
 Untersuchungen zu Technik,
 Motivik und Funktion

2026, 436 Seiten,
 252 Abb., leinengebunden
 mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-905014-89-1
 CHF 195

ABEGG-STIFTUNG CH-3132 Riggisberg
 Tel. +41 (0)31 808 12 01 www.abegg-stiftung.ch

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Arte-factum. Theoriebildung durch Arbeitspraxis in den Künsten des Mittelalters (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Heike Schlie, Salzburg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....

Elisabeth Sobieczky, Rainbach im Mühlkreis
De tractu qui imitatur speciem pluvialis arcus.
Überlegungen zu Bedeutung und Funktion
visualisierter Maltechnik in hochmittelalterlichen
Skulpturenfassungen

Rachel Mauney, Ann Arbor
The Modalities and Materiality of Mesh in a Late
Medieval Medingen Psalter

Matthias Schulz, Gießen
Der Bischof als Schmied. Der Heilige Eligius
in seiner Werkstatt und die geistigen Tugenden
handwerklicher Praxis

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Die Arbeit der Goldschmiede. Wissen und Transfer

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Rebecca Müller, Heidelberg

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Rebecca Müller, Heidelberg

Einführung

Ella Sophie Beaucamp, München

**Mittelalterliche Goldschmiedearbeit ‚greifbar‘ machen.
Drachenhaken „made in Venice“**

Isabella Maoz, London

**Dialogues between Goldsmiths and Redsmiths
in Medieval Augsburg: Working across Metal**

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serien- produktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Juliane von Fircks, Jena

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....
Ryan Eisenman, Philadelphia
The Other Works of Limoges

Franziska Wenig, Heidelberg

**Kästchen mit bemalten Elfenbeinplatten – Über die
Rezeption und Rekonstruktion seriell gefertigter Elfen-
beinarbeiten am Beispiel des Merseburger Kästchens**

Michael Peter, Riggisberg

**Von Mustern und Märkten. Standardisierung,
Rationalisierung und Kundenorientierung in der
italienischen Samtweberei des 15. Jahrhunderts**

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Masha Goldin, Basel

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Thomas Dale, Madison

**The Santi Quattro Coronati and Stoneworkers of the
Palazzo Ducale in Venice: Race, Enslavement and Empire**

Alexandra Gajewski, London

**The Pope, the Architect and the City: Constructing
the City Walls of Fourteenth-Century Avignon**

Miriam Gödl, Bochum

**Bürgerliche Baukunst? Kommunale Verflechtungen und
visuelle Strategien im Straßburger Steinmetzhandwerk
um 1500**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Die Arbeit der Goldschmiede. Werkzeugspuren und Werkstattprozesse im Kontext

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Kristin Böse, Frankfurt am Main

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Benedikt Hanschmann, Bochum

**Korrespondierende Emails. Rekursive Werkprozesse
im Essener Domschatz**

Rebeka Kernács, Budapest

**Mistakes. Evaluating Anomalies in Medieval Goldsmith
Art from the Perspective of technical History**

Magdalena Garnczarska, Krakau

**Beyond Divine Light: Gold Tooling and Workshop
Knowledge in the Breslau Psalter**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Technische Reproduzierbarkeit und ästhetische Norm – Aspekte von Serienproduktion im Mittelalter

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Juliane von Fircks, Jena

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....
Emma Leidy, New York

**Mourning with Mary: The Production, Dispersion, and
Veneration of Fifteenth Century Vesperbilder**

Judith Hentschel, Nürnberg

**Meister, Mitarbeiter, Muster – Arbeitsteilung und
Austausch in spätmittelalterlichen Malerwerkstätten**

Sandra Kästner, Göttingen

**„simile est regnum celorum“ – Die Altenburger Maler-
und Bildschnitzerwerkstatt des Franz Geringswald im
Kontext vormoderner Retabelproduktion**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Künstler bei der (kommunalen) Arbeit: Bildgestaltung und Stadtverwaltung (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Masha Goldin, Basel

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Hila Manor, Jerusalem

**Guild Rules and Civic Favor: The Case of Sebastian
Lindenast in Late Medieval Nuremberg**

Markus Späth, Gießen

**Bürokratische Trompe-l'œils: Zeichnungen
mittelalterlicher Siegel vor dem frühneuzeitlichen
Reichskammergericht**

Dilshat Harman, Göttingen

**Dürer's Representation of Charlemagne:
A Civic Commission**

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Arbeitsweisendes Ornament

Leitung: Irina Dudar, Bern/Berlin

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Tina Bawden, Ann Arbor

Who rules – in early medieval manuscripts?

Theresa Neuhoff, Köln

**Die Punzierung als zentrale Ziertechnik der Kölner
Malerei (1300–1350). Fragen zu Konzeption und
Repetition im Wechselspiel von Vergoldung und Mal-
technik**

Anna Kónya, Budapest

Adaptation, Planning, Improvisation:

**The Use of Ornaments in the Design of Late Medieval
Church Decoration Programs in Wall Paintings from
East-Central Europe**

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Images that Operate: Representing Medical Knowledge & Labor in Medieval Scientific Manuscripts

Leitung: Reed O'Mara, München/Cleveland

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

Larisa Grollemond, Los Angeles

Surgical Precision: How Images Work in John of Arderne's Medical Texts

Claudia Haines, Cleveland

Reading Wounds: Violence, Devotion, and Medical Knowledge in Late Medieval Wound Man Diagrams

Aisling Reid, Belfast (Online-Vortrag)

Erasing the Pain of Birth: Marian Imagery and the Operative Logic of Effortless Labour

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

18.30 Uhr Abendveranstaltung

Organisation: Henrike Haug

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

Round table

Mehr Frauen-Gold: Kunstgeschichte als weibliche Care-Arbeit? Ein Apéritif mit der AG Arbeitsbedingungen Kunstwissenschaft

.....

Henrike Haug, Köln

Moderation

Kathrin Rottmann, Frankfurt

Herausgeberin der Kritischen Berichte

N.N.

Freiberuflerin

Jana Krönig, Köln

Koordinatorin der Fächergruppe 1,

Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Noor Mertens, Bochum

Direktorin Kunstmuseum Bochum

Iris Metje, Düsseldorf

Arbeitskreis Provenienzforschung

Anschließend Apéritif

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

09.00–10.30 Uhr Plenum

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktionsprozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Corinne Mühlemann, Bern

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Audit

.....
Caroline Vogt, Riggisberg

Zeichnen und Zählen: Technologische Erkundungen an Stickereien des hohen und späten Mittelalters

Mingzhu Lyu, Zürich

From Artisans to Inspectors: Organisation and Regulation of Textile Production in the Yuan Imperial Workshops

Valentina Baradel, Padua

Painters and Embroiderers in Fourteenth-Century Venice: Reassessing Collaborative Practices through Material and Documentary Evidence

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Textile Arbeit im Mittelalter: Produktions- prozesse zwischen scientiae mechanicae und artes liberales

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Caroline Vogt, Riggisberg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Claire Dillon, New York

**Crossroads of Identity and Craft: Histories of Silk
Production in Medieval Sicily**

Corinne Mühlemann, Bern

Textile Maße in der mittelalterlichen islamischen Welt

Regula Schorta, Riggisberg

**Zahlen, Zahlenverhältnisse, Einheiten am Beispiel von
hoch- und spätmittelalterlichen Seidengeweben**

13.00–14.15 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Nur für Mitglieder – Nachweis erbeten

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Arbeit mit Elfenbein – Bearbeitung und Umarbeitung

(Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Raphaela Rothenaicher, Wien

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Riccardo Pizzinato, Austin

**Palimpsest in Ivory: Revealing a Roman Consular
Diptych Behind the Genoels-Elderen Ivories**

Florian Meunier, Paris

**Das Elfenbein aus seiner Goldfassung entfernt...
Die Verwendung und Wiederverwendung von Elfenbein-
platten aus dem frühen Mittelalter in Bucheinbänden**

Gudrun Bühl, Berlin

**Neue Werkzeuge für alte Arbeiten? Zu den methodischen
Herausforderungen des Projekts eines Werkkatalogs der
spätantiken und byzantinischen Elfenbeinobjekte im
Bodemuseum, Berlin**

13.00–14.15 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Nur für Mitglieder – Nachweis erbeten

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

11.15–12.45 Uhr Sektion

Coworking Spaces – Gemeinsames Arbeiten im Mittelalter

Leitung: Julia von Ditzfurth, Freiburg i.B.

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Annick Herren, Romont

**Kollektive Kreativität in Glas und Kirchenraum:
Zusammenarbeit von Glasmalern und Stiftern im
Freiburger Münster**

Shirin Fozi, New York

**Canopies and Fantasies: Revisiting the Ebreichsdorf
Windows**

Daniel Parello, Freiburg i.Br.

**Holbein meets Giltlinger – Kooperative Tätigkeit
zwischen Tafelmalern und Glasmalern am Beispiel
der Eichstätter Mortuariumsfenster**

13.00–14.15 Uhr Mitgliederversammlung
Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Nur für Mitglieder – Nachweis erbeten

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Seminar 1

12.45–14.15 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiter- verwendung als kunsthistorischer Ansatz (Doppelsektion, Teil 1)

Leitung: Carolin Gluchowski, Hamburg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Lenka Panuskova, Leipzig

**Andachtsagentur der Reliquien: Das Strahov-Plenarium
als multimaterielles Andachtsobjekt im kulturellen
Kontext**

Silvia Gianolio, Princeton

**Liturgical Manuscripts as Works in Progress:
The Case of the Arenberg Gospels**

Laura Feigen, London

**An Economy of Patronage: Joel ben Simeon and the
Further Embellishment of Hebrew Manuscripts**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Arbeit mit Elfenbein – Material, Handwerk, Handel

(Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Svea Janzen, Jena

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Tobias Frese, Köln/Heidelberg

**Könige aus Knochen. Zur Materialität der Schachfiguren
im Mittelalter**

Raphaela Rothenaicher, Wien

**Die Bedeutung und materialspezifischen Möglich-
keiten des Werkstoffs Walrosszahn in der Herstellung
hochmittelalterlicher Bischofs- und Abtsstäbe**

Elżbieta Musialik, Krakau

**Creating a composite Casket from Scratch:
Some Remarkson possible Workshop Collaboration
in 14th-Century Paris**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

14.30–16.00 Uhr Sektion

Tricks of the trade: Die visuellen und materiellen Dimensionen der mittelalterlichen Sexarbeit

Organisation: International Center for Medieval Art (ICMA), New York

Leitung: Rowanne Dean, Chicago

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Mariana Bodnaruk, Warschau

**Holy Bodies of the Desert Penitents Crossing Genders:
The Lives of Pelagia*os of Antioch and Mary of Egypt**

Maria Harvey, Harrisonburg

**Gnashing beasts, desiring bodies, orgiastic lust:
transcultural viewership of the Whore of Babylon in
Santa Caterina (Galatina)**

Eve Sperling, Los Angeles

**Appraising the Whore: Patterned Textiles in the
“Picture Book” Apocalypse Manuscript Cluster**

16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, DBM-Meeting P

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Arbeiten am Objekt. Wieder- und Weiterverwendung als kunsthistorischer Ansatz (Doppelsektion, Teil 2)

Leitung: Carolin Gluchowski, Hamburg

Ort: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1,
DBM-Audit

.....
Julia Noll, Mainz

Zum ewigen Gedächtnis? Das Phänomen Wieder- und Weiterverwendung bei mittelalterlichen Grabplatten

Lars Nylander, Uppsala

**New layers of paint, new garments, and hairstyles:
Romanesque sculpture modernization during the late
Gothic period in northern Sweden**

Justin E. A. Kroesen, Bergen

Katholisch oder Lutherisch? Überlegungen zu mittelalterlicher Kunst in evangelischen Kirchen

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Zwischen Werk, Wissenschaft und Wunder: Automaten und die (Un-) Sichtbarkeit von Arbeit

Leitung: Joanna Olchawa, München

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....
Joanna Olchawa, München

Einführung

Vera Henkelmann, Erfurt

**Himmlische und irdische Arbeiter – Engelfiguren und
ihr performativer Einsatz in Liturgie und liturgischem
Spiel des Spätmittelalters**

Johannes Tripps, Leipzig

Die ἀναγέννησις der handelnden Bildwerke

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

16.45–18.15 Uhr Sektion

Arbeit am Original, Arbeit mit Publikum: Mittelalterliche Handwerkstradition im Museum der Gegenwart

Leitung: Katja Triebe, Berlin

Ort: Institut für Archäologische Wissenschaften,
Am Bergbaumuseum 31, ArWi-Hörsaal

.....

Manuela Beer, Köln

**Bearbeitetes Material als Passage zwischen Mittelalter,
Gegenwart und Zukunft? Museale Herausforderungen
von Mittelalterausstellungen und materialorientierte
Lösungsansätze**

Ingrid-Sibylle Hoffmann, Stuttgart

**Wie lässt sich ein mittelalterlicher „Skulpturenschatz“
des 19. Jahrhunderts im 21. Jahrhundert vermitteln?
Kuratorische Arbeit mit der „Sammlung Dursch –
Sakrale Kunst des Mittelalters“**

Gerhard Lutz, Cleveland

**Mittelalterliche Artefakte im Spannungsfeld zwischen
Museumspräsentation und Virtual Reality am Beispiel
des Cleveland Museum of Art**

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026

19.00–22.00 Uhr Abendveranstaltung

Ort: Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147,
KuMuBo-Saal

.....

Grußwort

Sascha Dewender
Bürgermeister Bochum

Making Of „ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Studierende des Seminarprojekts

Schlussworte

Ralph Gleis
**Vorsitzender des Deutschen Vereins
für Kunstwissenschaft e.V.**

Dank

Kirsten Lee Bierbaum und Ulrich Rehm

Anschließend Chill-out & finger food

PROGRAMM

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

Ortstermin in Bochum

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

12.00–13.30 Uhr

Arbeit in Stein: Auf den Spuren von Silber, Kupfer und Gold im Mittelalter

Führung im Bergbaumuseum

Leitung: Lena Asrih

Treffpunkt: Foyer Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1

Ortstermin in Dortmund

14.00–18.00 Uhr

„ART/WORKS – Werk und Werkstatt im Mittelalter“

Gespräche in der Ausstellung

Leitung: Studierende des Seminarprojekts

Treffpunkt: Campus Stadt im Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

Exkursionen mit dem Bus

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

09.00–16.00 Uhr

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Soest (Wiesenkirche und St. Patrokli)

Leitung: Michael Burger

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

PROGRAMM

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

Exkursionen mit dem Bus

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

09.15–15.00 Uhr

Drei Antwerpener Retabel in Westfalen. Orte, Wege, Kontexte – St. Viktor, Schwerte; St. Lambertus, Affeln und Sankt Petri, Dortmund

Leitung: Niklas Gliesmann & Abschluss mit Barbara Welzel (für Sankt Petri, Dortmund)

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum

Exkursionen mit der Bahn (individuelle Anreise)

(Teilnahmebeschränkung, mit Anmeldung)

11.00–12.30 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Andrea Wegener

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.
An St. Quintin 3, 45127 Essen

Zugempfehlung (Stand Juni 2026)

ab Bochum Hbf.: 10:02–10:21 Uhr mit S1, Richtung Essen Hbf.
Alternativ ab Bochum Hbf.: 10:13–10:27 Uhr mit RE16, Richtung Essen Hbf.

12.30–14.00 Uhr

„Wir haben einen Schatz“ – Führung durch Dom und Domschatz Essen

mit Daniela Krupp

Treffpunkt: Foyer des Domschatzes, Dom Essen.
An St. Quintin 3, 45127 Essen

Zugempfehlung (Stand Juni 2026)

ab Bochum Hbf.: 11:33–11:45 Uhr mit RE11, Richtung Essen Hbf.
Alternativ ab Bochum Hbf.: 11:43–11:58 mit RB 49, Richtung Essen Hbf.



Das Buch ist die umfassendste Studie zur Architektur und Ausstattung der Danziger Marienkirche – eine der letzten monumentalen Stadtkirchen im Hanseraum, die ihre historische Ausstattung zu großen Teilen bewahrt hat. Die Bandbreite der untersuchten Kunstwerke reicht vom Mittelalter bis zum Barock, als der riesige Bau zu einem Schatzhaus aller bildenden Künste avancierte, geschmückt mit Wandmalereien und angefüllt mit Gemälden und Skulpturen, darunter Importwerken, wie dem berühmten Jüngsten Gericht von Hans Memling.

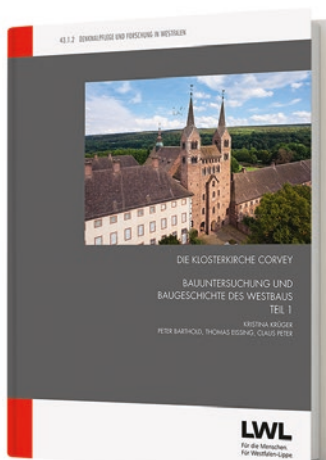
Gerhard Weilandt, Tomasz Torbus (Hg.)
DIE MARIENKIRCHE IN DANZIG

23 × 29 cm | 520 S. | 465 Abb. | Hardcover
ISBN 978-3-7319-1554-6 | 69,- €

Das dreibändige Werk dokumentiert umfassend die Baugeschichte und denkmalpflegerische Erforschung des karolingischen Westbaus der ehemaligen Reichsabtei Corvey, einem UNESCO-Welterbe. Es bündelt die Ergebnisse langjähriger Forschungen und ordnet diese in den Kontext der europäischen Architekturgeschichte ein.

Kristina Krüger, Peter Barthold,
Thomas Eißing, Claus Peter
DIE KLOSTERKIRCHE CORVEY
Bauuntersuchung und Baugeschichte
des Westbaus

3 Bände | 23 × 29,5 cm | 900 S. | 1064 Abb.
Planbeilagen im Schubert | Hardcover
ISBN 978-3-7319-1558-4 | 128,- €



Anreise nach Bochum

Mit dem Flugzeug Die nächstgelegenen Flughäfen sind in Düsseldorf (DUS, ca. 50 Min) und Dortmund (DTM, ca. 28 km). Vom Flughafen Düsseldorf (DUS) gibt es direkte Zugverbindungen zum Bochumer Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 50–60 Min.). Von Dortmund (DTM) fährt ein AirportExpress oder Busse zum Dortmunder Hauptbahnhof, von dort weiter nach Bochum.

Mit der Bahn Beide Städte haben einen eigenen Hauptbahnhof. Vom Hauptbahnhof Bochum erreichen Sie das Bergbaumuseum bequem mit der U-Bahn U 35 (2 Stationen). Vom Dortmunder Hauptbahnhof erreichen Sie in 5 Gehminuten Sankt Petri, in 8 Gehminuten das Dortmunder U und in 13 Gehminuten St. Reinoldi.

Für Ihre Anreise innerhalb Deutschlands können Sie ein Veranstaltungsticket der Deutsche Bahn nutzen – ab 25,19 € pro Strecke (2. Klasse, zuggebunden, ohne Sitzplatzreservierung).

Weitere Informationen und Buchungslink unter:
www.dvfk-berlin.de/forum

Unterkunft Wir haben für Sie begrenzte Sonderkontingente in mehreren Hotels in Bochum in verschiedenen Kategorien vorab reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer so früh wie möglich! Nähere Informationen finden Sie unter:
www.dvfk-berlin.de/forum

Unterwegs in Bochum/Dortmund

Für Gäste in Bochum eignen sich 24-Stunden-Tickets des VRR (Preisstufe A für Bochum-Innenstadt: 7,60 €) am besten für flexible Fahrten mit BOGESTRA Bus & Bahn. Tickets sind über die DB-App, mobil.nrw, Apps der BOGESTRA oder Automaten erhältlich.

Tagungsbüro

Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Europaplatz 1, 44791 Bochum
DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau

Isabella Schneider

Kontakt: tagungsbuero-mittelalterkongress@dvfk-berlin.de

Vereinspräsenz und Verlagstische

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

DBM- Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum

2. Obergeschoss im Erweiterungsbau

Tagungs-/Veranstaltungsorte

Bochum

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

- DBM-Audit: DBM Bochum, Auditorium, 1. Obergeschoss
- DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau
- DBM-Seminar: Seminarraum, 1. Obergeschoss
(Garderobe)

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147, 44777 Bochum

- KuMuBo-Saal: Großer Saal im Erdgeschoss

Institut für Archäologische Wissenschaften der RUB

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

- ArWi-Hörsaal: Hörsaal des Instituts für Archäologische Wissenschaften
- ArWi-Seminar1: Seminarraum des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Dortmund

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Westenhellweg (gegenüber. Hbf), 44137 Dortmund

Dortmunder U – Campus Stadt

Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund,

1. Obergeschoss

Essen

Foyer des Domschatzes

Dom Essen. An St. Quentin 3, 45127 Essen

Getting to Bochum

By plane The nearest airports are in Düsseldorf (DUS, approx. 50 minutes) and Dortmund (DTM, approx. 28 km).

From Düsseldorf Airport (DUS), there are direct train connections to Bochum Central Station (travel time approx. 50–60 minutes). From Dortmund Airport (DTM), an AirportExpress or buses run to Dortmund Central Station, from where you can continue to Bochum.

By train Both Cities have their own Main Train Station. From Bochum Central Station, the Mining Museum can be easily reached via the Underground U35 (second stop). From Dortmund Central Station, it takes 5 minutes on foot to reach Sankt Petri church, 8 minutes to reach the Dortmunder U, and 13 minutes to reach St. Reinoldi Church. For travel within Germany, you can book a special event ticket with Deutsche Bahn – fares start at €25.19 per one-way journey (2nd class, train-specific, without seat reservation).

Further information and booking link: dvfk-berlin.de/forum

Accommodation We have reserved limited special contingents in several hotels in Bochum in various categories for you. Please book your hotel room as early as possible! You can find more information at: dvfk-berlin.de/forum

Getting around

For guests in Bochum, 24-hour tickets from the Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (price level A for Bochum City: € 7.60) are the best option for flexible travel on BOGESTRA buses and trams. Tickets are available via the DB Navigator, mobil.nrw, BOGESTRA apps, or ticket machines.

Conference office

(Deutsches Bergbau-Museum Bochum)

German Mining Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

DBM – Meeting Point: Exhibition Room, 2nd floor
(extension building)

Isabella Schneider

Contact: tagungsbuero-mittelalterkongress@dvfk-berlin.de

DVfK Presence and Publishers' Tables

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum

2. Obergeschoss im Erweiterungsbau

Conference venue, Guided tours and opening night

Bochum

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Europaplatz 1, 44791 Bochum

- DBM-Audit: DBM Bochum, Auditorium, 1. Obergeschoss
- DBM-Meeting P: (Meeting Point) Ausstellungsraum
2. Obergeschoss im Erweiterungsbau
- DBM-Seminar: Seminarraum, 1. Obergeschoss (Wardrobe)

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147, 44777 Bochum

- KuMuBo-Saal: Großer Saal im Erdgeschoss

Institut für Archäologische Wissenschaften der RUB

Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

- ArWi-Hörsaal: Hörsaal des Instituts für
Archäologische Wissenschaften
- ArWi-Seminar1: Seminarraum des Instituts für
Archäologische Wissenschaften

Dortmund

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Westenhellweg (across from the Central Station),
44137 Dortmund

Campus Stadt im Dortmunder U

Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund, 1. Obergeschoss

Accompanying programme and on-site visit

Essen

Foyer des Domschatzes, Dom Essen. An St. Quintin 3,
45127 Essen

Tagungsanmeldung und Kontakt

Tagungsgebühren Forum Kunst des Mittelalters

Die Anmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Für Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft gelten vergünstigte Tagungsgebühren. Sie können gleichzeitig mit Ihrer Anmeldung zum Forum dem Verein beitreten und von der vergünstigten Tagungsgebühr profitieren.

Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	65 €
Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	75 €
Nicht-Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	130 €
Nicht-Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	150 €
Ermäßigtes* Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	35 €
Ermäßigtes* Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	50 €
Ermäßigtes* Nicht-Mitglied Frühbucherrabatt bis 12. August:	50 €
Ermäßigtes* Nicht-Mitglied Vollpreis ab dem 13. August:	60 €

Anmeldung während der Tagung (Preis pro Tag)

Mitglieder des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.:	50 €
Reguläre Teilnahme:	65 €
Ermäßigt*:	30 €

Anmeldung unter: dvfk-berlin.de/forum

Stornierungen der Anmeldung müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 12. August wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% erhoben. Ab dem 13. August erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr mehr.

Anmeldungen während der Veranstaltung im Tagungsbüro im Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Europaplatz 1, 44791 Bochum, DBM- Meeting P: (Meeting Point)
Ausstellungsraum 2. Obergeschoss im Erweiterungsbau.

*Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Volontär*innen und Bezieher*innen von ALG I/II

Ortstermine und Exkursionen

Ortstermine und Exkursionen haben eine beschränkte Teilnehmerzahl und können nur zusammen mit der Tagungsteilnahme gebucht werden. Die Plätze für die Ortstermine und Exkursionen werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Sämtliche Ortstermine und Exkursionen sind kostenfrei. Die Anreise zu den Exkursionen erfolgt entsprechend den Angaben im Programmheft individuell oder per Exkursionsbus.

Anmeldung: dvfk-berlin.de/forum
oder vor Ort im Tagungsbüro

Möglicherweise werden während der Tagung Fotos zu Dokumentationszwecken aufgenommen. Mit meiner Teilnahme erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung solcher Aufnahmen im Rahmen der Forums-Interessen.

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e. V.

Auf Anregung von Wilhelm von Bode, des damaligen Generaldirektors der Berliner Museen, wurde 1908 mit Unterstützung von Friedrich Althoff, Direktor im Preußischen Kulturministerium, und unter Beteiligung aller führenden Fachvertreter in Deutschland, Österreich und der Schweiz der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft mit Sitz in Berlin gegründet.

Seither vereint der Verein Interessierte aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunst und Kulturbelangen aller Art. Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft trägt durch seine wissenschaftlichen Publikationen seit seiner Gründung entscheidend dazu bei, den Rang der Kunstwissenschaft in Deutschland und im Ausland zu bestimmen.

Über 300 Publikationen hat der Verein inzwischen herausgegeben; viele von ihnen gehören zu den Standardwerken des Faches Kunstgeschichte.

Seit 1934 veröffentlicht der Verein auch die „Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft“, eines der angesehensten Periodika zur deutschen Kunstgeschichte, seit 2011 organisiert er mit wechselnden Kooperationen die Foren Kunst des Mittelalters.

Leistungen (Stand 9/2026)

Jedes Mitglied erhält als kostenlose Gegenleistung für seine ideelle und materielle Unterstützung der Aufgaben und Ziele des Vereins die derzeit einmal jährlich erscheinende „Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft“ sowie eine Jahresgabe, die eine Künstlermonographie, eine Quellschrift, eine Monumentenpublikation oder ein Studienband sein kann. Seit 2021 gibt der Verein den vierteljährlich erscheinenden MittelalterNewsletter heraus.

Außerdem gewährt der Verein seinen Mitgliedern einen Nachlass von 20 % auf den Ladenpreis für alle vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft herausgegebenen Publikationen und bietet reduzierte Teilnahmegebühren bei den Foren Kunst des Mittelalters sowie ein anregendes Spektrum an Ortsterminen.

Da die Beiträge und Spenden der Mitglieder neben den Zuschüssen der Kulturstiftung der Länder die eigentliche finanzielle Basis für die Arbeit des Vereins liefern, bestimmt die Zahl seiner Mitglieder entscheidend die Leistungsfähigkeit des Vereins.

Beitrittsformular unter:

<https://www.dvfk-berlin.de/verein/beitritt/>

Kontakt

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

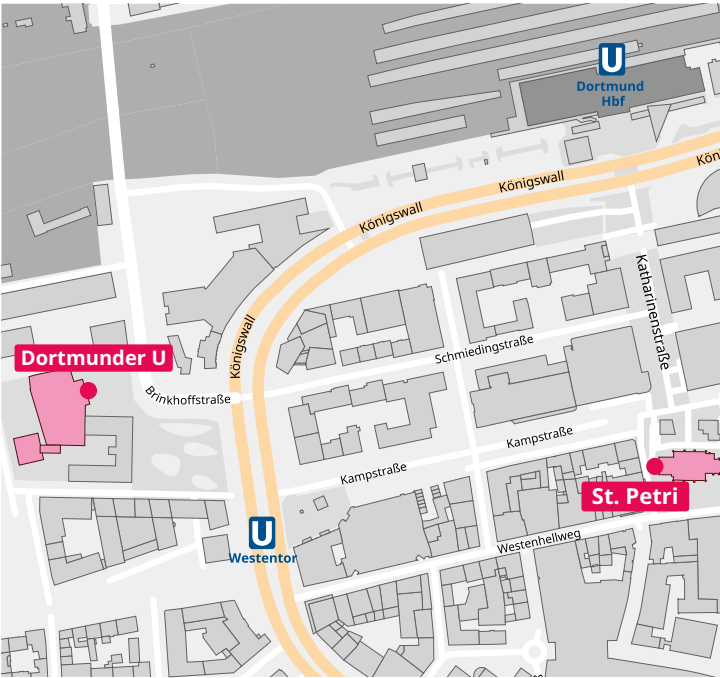
Geschäftsstelle Berlin · Jebensstraße 2 · 10623 Berlin

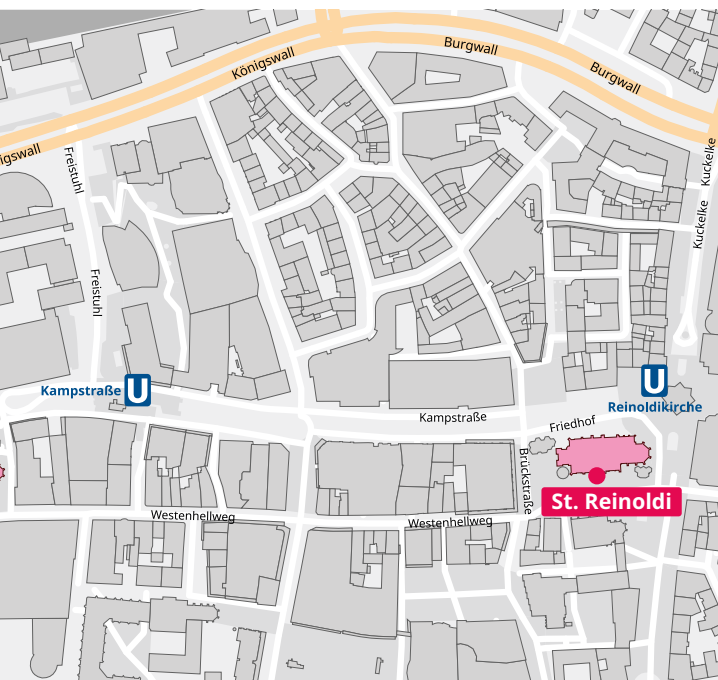
Tel.: 0 30/3 13 99 32

Fax: 0 30/75 63 21 08

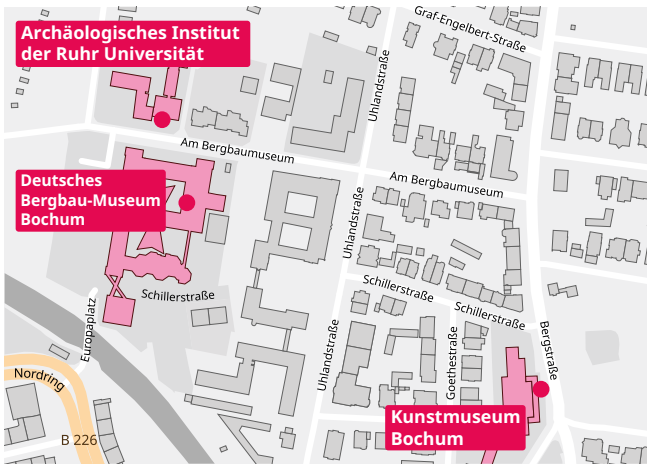
E-Mail: kontakt@dvfk-berlin.de

Veranstaltungsorte/venues Dortmund





Veranstaltungsorte / venues Bochum





Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Leistungen des Vereins im Rahmen einer Mitgliedschaft:

- 🦉 Vergünstigte Tarife bei den Foren Kunst des Mittelalters
 - 🦉 MittelalterNewsletter (quartalsweise)
- 🦉 Studientage Kunst des Mittelalters/Ortstermine
- 🦉 Möglichkeiten eigene Manuskripte einzureichen
(auch als Nicht-Mitglied, peer review)

🦉 Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.



🦉 Jahresgaben des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.
(Beispiel)



Beitritt zum Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V.

(Titel), Name, Vorname

Straße, Hausnummer

(Land), Postleitzahl, Wohnort

Telefon

E-Mail

Eintrittsjahr

Mitgliedsbeitrag (Änderungen vorbehalten ab 2027)

- | | |
|---|---------|
| ☐ Voller Beitrag | 65,00 € |
| ☐ Ermäßigt* | 30,00 € |

Zzgl. Versand Zeitschrift und Jahresgabe

- | | |
|---|---------|
| ☐ Inland | 15,00 € |
| ☐ Europäisches Ausland | 45,00 € |
| ☐ Übersee | 75,00 € |

Zu überweisender Gesamtbetrag:

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung meiner Daten
ausschließlich zu Vereinszwecken

*Die Ermäßigung gilt für Schüler*innen, Studierende, Volontär*innen
und Bezieher*innen von ALG I/II



Förderer und Kooperationspartner



Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V.
wird gefördert durch die Kulturstiftung der Länder



ABEGG-STIFTUNG



DORTMUNDER U

wilofoundation

